

Vorwort des FA-Sprechers zur Kölner-Kabeltagung 2022

Sehr verehrte Teilnehmer der „Kölner Kabeltagung“,

schon im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle die Vorfreude auf eine Präsenzveranstaltung zum Ausdruck gebracht....und wurde sehr enttäuscht, da sich die Corona-Infektionen ab Oktober stark vermehrt hatte, was dann wieder zu einer virtuellen Veranstaltung führte. Dennoch war die Tagung ein schöner Erfolg. Dank der zahlreichen Teilnehmer und Vortragende, die sich der neuen Situation sehr gut angepasst haben. Nun hoffen wir wieder! Ich denke aber, dass die Situation im diesen Jahr günstiger ist und wir nicht wieder mit Corona-bedingten Einschränkungen rechnen müssen. Unser „Call for Papers“ war erfolgreich, sodass wir auch in diesem Jahr sehr schnell die erforderliche Anzahl von Beiträgen erhalten haben. Wir hoffen, dass das als gutes Zeichen dafür gewertet werden kann, Ende November wieder viele Teilnehmer begrüßen können.

Wie jedes Jahr haben wir wieder ein Schwerpunktthema ausgewählt, das wir am Dienstag Nachmittag vorstellen und dann im Rahmen der nunmehr traditionellen Podiumsdiskussion behandeln. Nach einer längeren Pause gibt die Faserentwicklung wieder Grund zu kontroverser Betrachtung. Um den unbändigen Bedarf an Übertragungskapazität zu befriedigen, kommt nun das Konzept der Vielkernfasern wieder in den Fokus. Kein wirklich neues Konzept, aber die Not zwingt die Entwickler auch diese Möglichkeit zu nutzen, um mehr Infomation pro Kabelquerschnittsfläche zu transportieren.

Natürlich gibt es auch hier „Für“ und „Wider“, die in der Podiumsdiskussion herausgestellt werden sollen.

In diesem Jahr scheinen sich die Probleme für unsere Gesellschaft zu häufen: neben Corona und Klimawandel sind wir nun mit vielen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine konfrontiert. Trotz dieser Widrigkeiten dürfen wir nicht nachlassen unsere Innovationskraft zu nutzen um neue Produkte zu entwickeln, um auf dem globalen Markt zu bestehen. Der Ausbau der Digitalisierung wird immer stärker von der Gesellschaft gefordert und auch (langsam) umgesetzt. Der weltweite Bedarf an Glasfasern steigt nach wie vor stetig. Es werden dieses Jahr wohl ca. 700 Mio Faserkilometer benötigt werden. Das bedeutet gegenüber dem letzten Jahr eine Steigerung um ca. 9%.

Leider muss ich Ihnen auch eine schlechte Nachricht überbringen. Viele von Ihnen wissen es schon, dass unser lieber Kollege Helmut Haag unerwartet im Juni von uns gegangen ist. Das Schicksal hat ihn unvermittelt aus dem Leben gerissen. Er hat in unseren Reihen eine große Lücke hinterlassen. Er war über Jahrzehnte ein liebenswerter, wortgewaltiger Kollege, der unser Geschäftsfeld mit Innovation und viel persönlichem Einsatz geprägt hat. Lassen Sie uns inne halten und uns seiner gedenken. Wir werden sicherlich diese Konferenz weiterhin auch in seinem Sinne gestalten.

Vielen Dank schon vorab an die Teilnehmer der Podiumsdiskussion und natürlich an all die Autoren und Vortragenden ohne deren Engagement eine derartige Veranstaltung nicht möglich wäre. Ich hoffe es gefällt Ihnen und möchte Sie schon jetzt ermuntern, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Ihr

Waldemar Stöcklein

Mitglieder des Fachausschusses KT 4 sind:

Prof. Dr. Christian Alexander Bunge	Hochschule für Telekommunikation Leipzig
Dr. Martin Böttcher	Heraeus Comvance – Telecom Fiber, Bitterfeld-Wolfen
Prof. Dr. Dan Curticapean	Hochschule Offenburg
Dipl.-Phys. Silvia Duus	LWL-Sachsenkabel GmbH, Gornsdorf
Dipl.-Phys. Thomas Gehrke	Dätwyler Cables GmbH, Hattersheim
Ing. Lukas Gertz	Westnetz GmbH, Recklinghausen
Dipl.-Phys. Helmut Haag	TE Consult, Titz
Dipl.-Ing. FH, M.Sc. Esther Hild	ZVEI, Köln
Dipl.-Phys. Veit Kölschbach	OFS Fitel Deutschland GmbH, Bonn
Dr.-Ing. Volker Schanz	ITG im VDE, Frankfurt/M.
Dr. rer. nat Waldemar Stöcklein (Sprecher)	Corning Optical Communications GmbH & Co. KG, Berlin
Dipl.-Ing. Thomas Wegmann	DKE, Frankfurt/M.
Dipl.-Ing. Peter E. Zamzow	Consultant R&D Cable Systems, Bochum
Dipl.-Ing. FH, Mario Zerson	Deutsche Telekom AG, Berlin
Prof. Dr.-Ing. Olaf Ziemann	Technische Hochschule Nürnberg, POF-AC